

Kann ein Vampir sich verlieben?

Von Nami2004

Kapitel 15: Eine alte Legende in der Gegenwart!

Eine alte Legende in der Gegenwart!

Die drei wurden nervös, ganz eindeutig war es ihr Blut was sie da rochen „Er wird ihr doch nichts getan haben?!“ aus Rukas Stimme sprachen große Zweifel, sie alle kannten Kaname nur zu gut um zu wissen wie grausam er manchmal sein konnte.

„Ich hoffe es für ihn!“ Kains Fäuste waren geballt und er schaute mit hasserfüllten Augen ins Leere, Aido lief bei diesem Anblick ein leichter Schauer über den Rücken „Kain beruhig dich! Ich bin mir sicher es geht ihr gut, sie ist schließlich kein schwaches Mädchen wie du weißt!“ er glaubte selber nicht an seine Worte. „Ich kann hier nicht warten ich gehe jetzt nach schau!“ bevor Ruka und Aido ihn zurück halten konnten, war Kain schon los gestürmt und verschwand jetzt durch die Türe.

Sie saß am Boden, ihre Augen waren leer, ihr Hals voll Blut, sie sagte nichts, tat nichts, ein erschreckendes Bild wenn man das sonst so fröhliche und aufgeweckte Mädchen kannte „Yu was ist passiert?“ er kniete sich vor sie, schaute in ihre leeren Augen doch sie zeigte keine Regung, schaute durch ihn hindurch. Auch Ruka und Aido kamen jetzt in die Halle, Aido wollte nicht glauben dass Kaname mit dieser Sache zu tun hatte „Was ist mit ihr?“ geschockt bemerkte Ruka dass Yuna weinte, sie blieb stumm und ihr Blick blieb leer doch die Tränen rannen ihre Wangen langsam hinab.

„Es hat sie alles eingeholt!“ Kain schaute auf, er kannte die Stimme und zu seiner Bestätigung trat Rey aus den Schatten „Was willst du denn hier?!“ Rey machte keinerlei Anstalt auf Kains Frage zu antworten er hatte nur Augen für Yuna, Ruka und Aido warfen sich fragende Blicke zu.

„Sie hat es dir immer noch nicht gesagt obwohl du ihr Freund bist?!“ die Skepsis in seiner Stimme machte Kain wütend „Sie wird es mir sagen wenn sie es möchte ich werde sie zu nichts drängen!!“ Ruka und Aido sahen sichtlich verwirrt aus.

Rey stand jetzt direkt neben den beiden und nur Kain konnte sein überlegenes Grinsen sehen „Ich weiß es bereits und zwar nicht von meinem Vater!“ Kain war der einzige im Raum der die Andeutung verstand und es machte ihn nur noch wütender dass Rey etwas von Yuna zu wissen schien was er nicht wusste „Yuna...bitte rede mit mir!“ sein flehender Unterton brachte ihm nichts denn sie reagierte nicht.

„Sie zeigt keine Reaktion auf dich!“ „Achja und auf dich etwa schon?!“ Kain war wütend aufgesprungen und hatte Rey am Kragen gepackt „Sicher...nicht wahr Yuna?!“ der schwarzhaarige schaute zu dem Mädchen und was tat Yuna?! Sie schaute ihn an, ja sie schaute Rey an!! Ruka und Aido hatte das ganze bis jetzt schweigend verfolgt aber das verwirrte sie „Warum denn nicht bei Kain?!“ Ruka schaute zu Aido, auch er sah

verblüfft aus „Ich versteh das ganze nicht!“ er blickte zu Kain, der vor lauter Schock Rey los gelassen hatte.

„Versuch am besten gar nicht erst eine Lösung dafür zu finden.....“ Rey streckte eine Hand aus und hielt sie Yuna hin „Yu tu das bitte nicht!“ Kain war nahe der Verzweiflung, er verstand es nicht „Komm mein Engel!“ jetzt nahm sie doch tatsächlich seine Hand und ließ sich von Rey hoch, in seine Arme ziehen.

„Was hast du mit ihr gemacht?!“ Aido war wütend, er hatte selbst erfahren wie schmerzhaft es ist jemanden zu lieben dessen Herz einem anderen gehört, er wusste wie sehr Yuna seinen Cousin liebte und ihr jetziges Verhalten fand er nicht normal „Sie würde niemals freiwillig mit dir gehen!“ Rukas Stimme bebte vor Wut, ihre Augen funkelten gefährlich als sie Rey anblickte, doch dieser schien keine Angst zu haben.

„Ich gebe ihr nur das was er ihr nicht geben kann!“ ein kurzes Nicken zu Kain sagte alles „Lass sie in Ruhe!“ Kain holte aus und schlug zu doch seine Faust wurde mit Leichtigkeit zurück gehalten, nicht von Rey, nein von dem Mädchen das er so liebte.

Ihre kalten Augen durchbohrten ihn, es lagen keinerlei Gefühle in ihrem Blick, er war einfach nur leer. Bevor auch nur einer etwas tun konnte waren sie verschwunden, einfach weg, Kain wollte ihnen hinterher „WARTE!!“ Ruka und Kain sahen Aido fragend an, er war kreidebleich „Ich...dieses Verhalten kommt mir bekannt vor, ich habe darüber was gelesen!“ er blickte ernst in die Gesichter seiner Gegenüber „Was meinst du damit?“ Kain war nervös, er wollte die beiden verfolgen und nicht über Bücher reden „Es gibt da so eine alte Legende und ich bin mir sicher hier spielt sich gerade genau das ab!“ „Aber Aido das kann doch nicht sein es heißt nicht umsonst Legende!“ Ruka war ein schlaues Mädchen und ihre Zweifel waren berechtigt aber niemals hatte Kain seinen Cousin so sicher gesehen, er wollte ihm vertrauen „Lasst uns dieses Buch suchen!“ Ruka wollte widersprechen aber als sie Kains entschlossene Miene sah, war auch sie einverstanden.

„Du kommst wirklich in die Nightclass Yuna-Senpai??!!“ Yuuki war sprachlos gewesen über die Nachricht aber jetzt war sie nur traurig „Ja ich habe keine andere Wahl!“ Yunas war dabei ihre Sachen zu packen, ihre Stimme klang seltsam monoton, gefühllos.

„Also stimmen die Gerüchte wirklich...“ Zero stand im Türrahmen, er sah ein wenig enttäuscht aus „Was machst du denn hier Zero?“ Yuuki baute sich mit verschränkten Armen vor ihm auf „Ich wollte nur sehen ob was dran ist!“ er schnipste ihr gegen die Stirn und war auch schon wieder verschwunden.

„Blödmann...“ die braunhaarige rieb sich über die Stirn bevor sie sich umdrehte und feststellen musste dass Yuna bereits mit packen fertig war „Ich geh dann jetzt...“ sie nahm ihren Koffer hoch „Warte Yuna-Senpai ich möchte dir helfen!“ sie wollte nach dem Koffer greifen doch jemand kam ihr zuvor „Ich werde das übernehmen wenn du nichts dagegen hast Yuuki-Chan!“ es war Kain.

„Kain-Senpai! Ich...na gut ist okay!“ man hörte Yuuki die Enttäuschung an aber sie zeigte ihr fröhlichstes Lächeln zum Abschied.

Die beiden liefen schweigend in Richtung Haus Mond, Yunas Blick war immer noch leer und sie schien ihn zu ignorieren „Willst du vielleicht noch ein letztes Mal aufs Dach Yu?“ „Aufs Dach?“ ein leichtes Glimmen flackerte kurz in ihren Augen auf und sie sah ihn an. „Ja! Dein Lieblingsplatz!“ ein warmes Lächeln lag auf seinen Lippen, das Mädchen wusste nicht recht warum aber sie nickte.

„Meinst du das klappt?!“ Ruka war immer noch nicht ganz überzeugt von dem Plan der

beiden Jungs „Sicher Ruka! Ich denke Rey soll ihr den Spiegel im Auftrag seines Vaters geben!“ die beiden wussten von Kain was er gehört hatte und waren nach gründlichen Analysen einer alten Legende zu dem Schluss gekommen, dass Rey Yuna eigentlich nur helfen wollte und sie das auch tun sollten.

„Aber das Mädchen aus der Legende ist ein Mensch?!“ Aido seufzte über so viel Zweifel „Nein Ruka da hast du etwas falsch verstanden, sie möchte gerne ein Mensch sein um ein normales Leben zu führen und gibt sich deshalb als einer aus!“ Ruka verstand diese Geschichte trotzdem nicht ganz „Und weiter?!“ Aido biss sich auf die Lippe um nichts falsches zu sagen, schließlich wollte er sich nicht wieder mit ihr streiten „Gut hör genau zu ich werde es dir erzählen!“

>Vor langer Zeit gab es ein Mädchen, sie war ein Vampir, ein Reinblüter und doch floss ein teil Menschenblut in ihren Adern, warum das wusste nur ihre Familie.

Das junge Mädchen hieß Sorai.

Sorai war immer anders als ihre Artgenossen, sie wollte normal sein, nichts Besonderes, ein Mensch, ja das wollte sie sein.

An ihrem 18ten Geburtstag wurde die Familie überfallen, alle außer dem kleinen Mädchen kamen ums Leben.

Sorai beschloss unter zu tauchen, sie gab sich als Mensch aus und lebte wie einer.

In der Schule die sie besuchte, lernte sie einen jungen Mann kennen, Katsu, die beiden wurden gute Freunde und sie unternahmen viel zusammen.

Alles lief gut, denn niemand ahnte auch nur um das Geheimnis des Mädchens, bis eines Tages ein anderer Reinblüter auftauchte und sie wieder in die Welt der Nacht integrieren wollte.

Sie konnte nicht widersprechen und folgte ihm, ließ ihren Freund zurück.

Sorai lernte erneut einen Jungen kennen, einen Vampir der anfangs nichts von ihrer Abstammung wusste, und sie verliebte sich in ihn.

Die beiden wurden ein Paar doch dem Reinblüter, der sie zurück geholt hatte gefiel das gar nicht, er machte den beiden das Leben schwer.

Doch damit war es nicht getan, als der Sohn (Ryo) ihres damaligen Freundes plötzlich auftauchte war das Chaos groß und vieles ging schief.

An einem Tag, an dem der Himmel klar und wolkenlos war und der Mond in voller Pracht am Himmel stand, geschah das Unglück; sie brachte den Ryo um, sie trank sein Blut und er starb in ihren Armen.

Um endlich ein normales Leben führen und den Zweiflern die Stirn bieten zu können, wand sich das Mädchen an eine Hexe.

Die Hexe gab ihr einen Zauberspiegel und folgende Worte:

Wenn das Blut eines Menschen deine Lippen benetzt, erwacht der Dämon in dir, er weiß weder Freund noch Feind. Das unreine Blut das durch deine Adern fließt ist der Grund dafür, nur durch die Liebe kann der Bann gebrochen werden. Träufelt euer Blut über den Spiegel, bis er komplett bedeckt ist, er muss dein Blut trinken, während du den Spiegel über deinen Kopf hältst und der Mond sich in ihm spiegelt, nur dann kann das Ritual beendet werden.

Aber bedenke, wenn das Ritual beendet ist bist du wieder ein vollständiges Geschöpf der Nacht!

Sorai tat was ihr die Hexe gesagt hatte und es funktionierte wirklich, die beiden konnten sich für einen Moment zusammen in dem Spiegel sehen, ihr Spiegelbild dass sie immer sehen konnte verschwand und alles Leid hatte ein Ende.<

Ruka schaute von dem Buch auf „Also hier in dem Buch klingt das irgendwie schöner!“

Aido verschränkte die Arme und schmolte „Na toll dann ließ es doch direkt und lass mich nicht erst alles erklären!!“ er war beleidigt und Ruka legte beruhigend die Arme um ihn „Das würde aber bedeuten dass Rey...“ ihre Stimme brach ab „Ja...aber man kann jede Legende ändern, wir müssen es einfach schaffen!“ er legte eine Hand auf ihren Arm und schaute traurig aus dem Fenster „So was darf sich nicht wiederholen!“.

~~~~~

Das nächste Kapitel wird warscheinlich das Letzte sein T.T  
Bitte um ganz viele Kommis >.<

LG Nana